

STUDENTAFEL

Techniker/-in Maschinentechnik

	Grundstufe	Fachstufe
Betriebliche Kommunikation ^{1, 2}	3	2
Berufsbezogenes Englisch ^{1, 2}	3	3
Betriebswirtschaftslehre	3	3
Technische Mathematik ¹	4	-
Informationstechnik	2	-
Technische Physik	4	2
Qualitätsmanagement	2	-
Technische Kommunikation	2	-
Fertigungstechnik ^{1, 2}	3	3
Konstruktion ²	-	6
Automatisierungstechnik	2	3
Produktionsmanagement ^{1, 2}	3	3
Technikerarbeit	-	4
Projektarbeit ÜFA	4	3
SUMME	32	32
Wahl- /Wahlpflichtbereich		
CAD	2	-
Ausbildereignungsschein	-	1

Legende

- 1 Kernfach der Grundstufe
- 2 Kernfach der schriftlichen Prüfung

STUDENTAFEL

Meister/-in

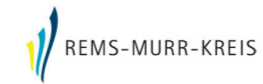
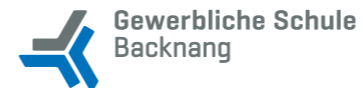
	1. Jahr	2. Jahr	Teil
Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings	2,5	-	Teil III
Grundlagen wirtschaftlichen Handelns im Betrieb	1	-	Teil III
Rechtliche und steuerliche Grundlagen	1,5	-	Teil III
Berufs- und Arbeitspädagogik	3	-	Teil IV
Feinwerkmechanik (Technologie mit Werkstoffkunde und Automatisierungstechnik)	3	3	Teil II
Fachrechnen mit Algebra und Physik	3	1	Teil II
Kalkulation	-	1,5	Teil II
Betriebsorganisation und Auftragsabwicklung	-	2,5	Teil II
Technisches Zeichnen	2	3	Teil II
Konstruktion	2	-	Teil II
CAD	2	-	Teil II
Fachpraxis	-	5	Teil I
CNC-Technik	-	2	Teil I
SUMME	18	18	

DER MENSCH STEHT IN UNSERER SCHULE IM MITTELPUNKT GANZHEITLICHER BILDUNG.

DASS HEISST, WIR SEHEN UNSERE SCHULE ALS LEBENS- UND LERNRAUM. DURCH ZEITGEMÄSSEN UNTERRICHT FÖRDERN WIR NICHT NUR FACHLICHE, SONDERN AUCH SOZIALE KOMPETENZEN. ZUDEM ORIENTIERT SICH UNSER UNTERRICHT AN DEN ANFORDERUNGEN VON GESELLSCHAFT, HANDWERK, INDUSTRIE UND WISSENSCHAFT, WAS DURCH EINEN REGEN AUSTAUSCH MIT DEN JEWEILIGEN INSTITUTIONEN GEWÄHRLEISTET WIRD.

FACHSCHULEN

Staatlich geprüfte/-r Techniker /-in (Maschinentechnik),
Bachelor Professional
Meister Teil I - IV (Feinwerkmechanik)
Meister Teil III + IV (alle Gewerke)



**GEWERBLICHE SCHULE
BACKNANG
IHRE SCHULE IM REMS-MURR-KREIS**

HEININGER WEG 43
71522 BACKNANG
TEL +49 (0) 7191 896 600
FAX +49 (0) 7191 896 605
INFO@GS-BK.DE
WWW.GS-BK.DE



DAUER | BEGINN

Dauer:	2 Schuljahre in Vollzeitunterricht 40 Stunden / Woche
Beginn:	Schuljahresanfang

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG

- › Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- › Berufsschulabschluss in einem Metallberuf
- › 1,5 Jahre Berufstätigkeit in einem Metallberuf

Aufnahmeantrag

Der Aufnahmeantrag für das kommende Schuljahr ist bis spätestens 31. März des Jahres, in dem der Kurs beginnt, an die Gewerbliche Schule Backnang zu richten.

beizufügen sind:

Lebenslauf in tabellarischer Form beglaubigte Abschriften

- › des Hauptschul- oder Realschulabschlusszeugnisses oder eines gleichwertigen Bildungsstandes
 - › des Berufsschulabschlusses
 - › der Abschlussprüfung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf aus dem Metallbereich
 - › eines Nachweises einschlägiger Berufstätigkeit
- #### eine Erklärung
- › ob und ggf. an welcher Fachschule der Bewerber schon einmal an einem Aufnahmeverfahren teilgenommen hat
 - › ob und ggf. an welcher Fachschule der/die Bewerber/-in einen Aufnahmeantrag gestellt hat

PROBEZEIT | VERSETZUNG IN DAS 2. SCHULJAHR

Am Ende des 1. Schulhalbjahres entscheidet die Klassenkonferenz aufgrund des Halbjahreszeugnisses über das Bestehen der Probezeit. Wer die Probezeit nicht bestanden hat, muss die Fachschule verlassen. Eine Versetzung in das 2. Schuljahr ist an die entsprechenden Versetzungsbedingungen der Technikerverordnung gebunden. Die Versetzung bedeutet gleichzeitig die Zuerkennung des »**Mittleren Bildungsabschlusses**«.

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Schriftliche Prüfungen:

- › Betriebliche Kommunikation
- › Technisches Englisch
- › Fertigungstechnik
- › Konstruktion
- › Produktionsorganisation

ZEUGNISSE

Wer die Abschlussprüfung bestanden hat, erhält ein Abschlusszeugnis, das folgende Berufsbezeichnung enthält: »**Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in, Fachrichtung Maschinentechnik, Bachelor Professional**«. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Fachhochschulreife zuerkannt.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- › Begabtenförderung
- › Förderung nach BAFÖG
- › Berufliche Rehabilitation
- › zertifiziert nach AZAV und DQS

PROFIL

Entwicklung und Fertigung in Projekten im Rahmen der Übungsfirma FTB. In der Übungsfirma entwickeln Projektteams Problemlösungen für den Maschinenbau. Die Technikerschüler/-innen erhalten so den notwendigen Praxisbezug, der sie für eine spätere Tätigkeit im mittleren Management qualifiziert. Dazu steht die Schule in einem engen Verbund mit Partnerbetrieben und Unternehmen der Region.

AUSBILDUNGSVERLAUF

Die Meisterschule bereitet die Teilnehmer/-innen in einem zweijährigen Teilzeitunterricht von 18 Wochenstunden auf insgesamt vier Teile der Meisterprüfung im Feinwerkmechaniker-Handwerk vor. Die Klassenbildung erfolgt gemäß dem Organisationserlass. Dabei werden im ersten Jahr im Teil III betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Kenntnisse und im Teil IV berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse vermittelt. Der Unterricht im Teil II umfasst die Fächer Feinwerkmechanik, Auftragsabwicklung sowie Betriebsführung und Betriebsorganisation und wird im 1. und 2. Jahr vermittelt. (vgl. Studententafel)

BEGINN

Der Kurs beginnt mit dem Schuljahr im September.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Facharbeiter/-innen oder Gesell/-innen mit abgeschlossener 3 bzw. 3½ jähriger Berufsausbildung in einem anerkannten Metallberuf (Feinwerkmechaniker, Industrie- oder Zerspanungsmechaniker, Metallbauer, ...) oder einem gleichwertigen Abschluss.

PRÜFUNGEN

- › Nach Abschluss des ersten Jahres erhält der/die Teilnehmer/-in ein Zwischenzeugnis und legt vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer Stuttgart die Prüfung in den Teilen III und IV der Meisterprüfung ab.
- › Nach Abschluss des zweiten Jahres erhält der/die Teilnehmer/-in ein Abschlusszeugnis der Fachschule (Gewerbliche Schule Backnang) und legt vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer Stuttgart die Prüfung in den Teilen I und II der Meisterprüfung ab.

Die Prüfungen finden jeweils Ende Juni / Anfang Juli statt.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- › Förderung nach BAFÖG
- › zertifiziert nach AZAV

AUSBILDUNGSVERLAUF

Die Meisterschule bereitet die Teilnehmer/-innen in einem einjährigen Teilzeitunterricht von 8 Wochenstunden auf die Teile III und IV der Meisterprüfung vor. Die Klassenbildung erfolgt gemäß dem Organisationserlass. Dabei werden im Teil III betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Kenntnisse und im Teil IV berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse vermittelt. (vgl. Studententafel)

BEGINN

Der Kurs beginnt mit dem Schuljahr im September.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Facharbeiter/-innen oder Gesell/-innen mit abgeschlossener 3 bzw. 3½ jähriger Berufsausbildung in einem anerkannten Beruf oder einem gleichwertigen Abschluss.

PRÜFUNGEN

- › Nach Abschluss des Jahres legt die/der Teilnehmer/-in vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer Stuttgart die Prüfung in den Teilen III und IV der Meisterprüfung ab.

Die Prüfungen finden Ende Juni / Anfang Juli statt.

■ Nur derjenige, der in die Handwerksrolle eingetragen ist, darf sein Handwerk als Gewerbe betreiben. Die Eintragung erfolgt normalerweise mit Bestehen der Meisterprüfung in allen vier Prüfungsteilen. Nach erfolgreich abgelegter Meisterprüfung ist zukünftig ein Studium an einer Fachhochschule innerhalb Baden-Württembergs möglich.